



Seniorenbeirat, Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden

Per Fax -3907
Magistratsbüro - 1002
Rathaus



Seniorenbeirat in der
Landeshauptstadt Wiesbaden
Der Vorstand

Vorsitzende	Regina Maaß
AK-Sprecher	Manfred Kinzer
Geschäftsstelle	Simona Korschanowski
Telefon	(06 11) 31-26 31/-26 12
Telefax	(06 11) 31-59 89
E-Mail	seniorenbeirat@wiesbaden.de

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
010160 mk

Datum
11.03.2017

Stellungnahme des Seniorenbeirats
Bezug: Sitzungsvorlage Nr. 17-V-61-0002
Wohnbauflächenentwicklung Bebauungsplan "Bierstadt-Nord" im
Ortsbezirk Bierstadt - Satzungsbeschluss-

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Seniorenbeirat lehnt die Sitzungsvorlage ab und schließt sich der Begründung
des Ortsbeirats Wiesbaden-Bierstadt an.

1. Die Hauptanbindung des Baugebietes an die Nauroder Str. ist nicht gesichert.

Der Seniorenbeirat möchte nicht unerwähnt lassen, dass er für die Realisierung des
Neubaugebiets Bierstadt Nord ist und die Baumaßnahmen begrüßt. Schaffung von
Wohnraum ist unverzichtbar.

Weiterhin ist dem Seniorenbeirat bekannt, dass die notwendigen städtebaulichen
Verträge nicht von allen Grundstückseigentümern vorliegen.

Begründung:

Sollte die Hauptanbindung des Baugebietes an die Nauroder Str. nicht unverzüglich
mit dem Baubeginn erfolgen, ist mit einem verstärkten Verkehr in der Leipziger Str.,
Wittenberger Str. sowie Eisenacher Str. zu rechnen. Die Leipziger Str. wird bereits
heute stark befahren. Der LKW-Zulieferverkehr zur Rostocker Str. erfolgt über diese.
Bereits heute werden durch den Lieferverkehr in den frühen Morgenstunden (ab 5:00
Uhr) die Anwohner in ihrer Ruhe gestört. Dies würde ferner bedeuten, dass zukünftig
der Anwohnerverkehr aus dem Neubaugebiet über die Leipziger Str. abfließen wird.
Hierdurch bedingt kommt es dann an der Ecke Wolfsfeld / Leipziger Str. zu großen
Abflussstörungen in Richtung Rostocker Str. oder Zieglerstr. (Innenstadt).

Der Autoverkehr wird sich in der unteren Leipziger Str. stauen. Im Bereich der Leipziger Str. wird es auch zu einer verstärkten Personenbewegung kommen. Insbesondere die Schüler und älteren Anwohner WOLFSFELD ALT sind hier zu schützen. Personenbewegungen aus dem neuen Baugebiet werden stark zunehmen. Aus vorgenannten Gründen halten wir es für zwingend erforderlich, WOLFSFELD ALT und das Neubaugebiet BIERSTADT NORD in eine Zone 30 festzulegen.

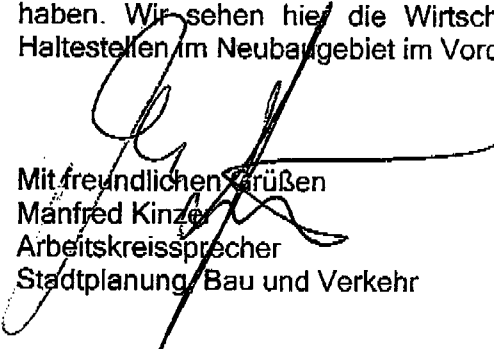
ÖPNV

In der Begründung zum Bebauungsplan „Bierstadt-Nord“ wird auch die zukünftige Anbindung ESWE-Verkehr dargestellt. Durch diese geplante Maßnahmen werden Kosten regeneriert, die eingespart werden können. (Details im Bebauungsplan).

Kosteneinsparungen könnten sich ergeben:

Lediglich in der Querverbindung zwischen Wittenberger Str. und Eisenacher Str. (Im Neubaugebiet Bierstadt Nord) sollte eine Haltestelle eingerichtet werden. Es würde somit in der Verlängerung Wittenberger Str. und Eisenacher Str. die Einrichtung von Haltestellen und Haltebuchten entfallen. Hierdurch würden weitere Parkmöglichkeiten für die Neuanwohner zur Verfügung stehen. Die Errichtung einer Toilettenanlage für das Fahrpersonal kann in diesem Bereich entfallen.

An der heutigen Endhaltestelle Dresdener Ring können bis zu 4 Busse in Warteposition verbleiben. Eine Toilettenanlage und ein Fahrgastunterstand sind vorhanden. Der Haltestelleneinzugsbereich von 300 Metern ist gegeben. Die Schleifenfahrt in das neue Wohngebiet unter Beibehaltung der derzeitigen Endhaltestelle >Wolfsfeld<, kann keine Auswirkungen in Fahrrichtung Innenstadt haben. Wir sehen hier die Wirtschaftlichkeit des Verzichts der Einrichtung von Haltestellen im Neubaugebiet im Vordergrund.



Mit freundlichen Grüßen
Manfred Kinze
Arbeitskreissprecher
Stadtplanung, Bau und Verkehr